

# Treffen des Sprecherkreises am 12.03.2016

## Protokoll

Anwesend: Werner Bossert, Emel Kazanc, Stephan Gier, Annette Schäfer

### **TOP 1: Leitbild**

Der Entwurf des Leitbilds wird mit Änderungen beschlossen. Es wird zuerst an die GruppensprecherInnen mit der Bitte um Rückmeldung versandt.

Am 16. März wird es bei der Mitgliederversammlung vorgestellt und beschlossen.

### **TOP 2: Struktur und Arbeitsteilung:**

- Der Entwurf wird bei der Mitgliederversammlung vorgestellt und diskutiert.
- Für die Unterkünfte soll jeweils eine verantwortliche Person festgelegt werden, die angesprochen werden kann und einen Überblick über die Aktivitäten in der jeweiligen Unterkunft hat.
- Bei der Mitgliederversammlung wird abgefragt, welche Angebote wo stattfinden.
- Die Wahl der Beiräte soll vorangetrieben werden, um Ansprechpersonen zu wählen.
- Mitgliederverwaltung: Annette kümmert sich um das Angebot für eine Datenbank und informiert den Sprecherkreis.
- Vertretung des Flüchtlingskreises nach außen: bei der Mitgliederversammlung soll noch einmal deutlich gemacht werden, dass der Sprecherkreis zuständig ist und dass Mitwirkung z.B. bei Terminen nur nach Rücksprache mit dem Sprecherkreis erfolgen soll.

### **TOP 3: Projekte und Aktionen:**

- Café-Projekte: Hier werden weitere Mitwirkende gesucht, um den wöchentlichen Rhythmus aufrechterhalten zu können. Außerdem soll geklärt werden, wie das Angebot sowohl für Frauen als auch für Männer gestaltet werden kann.
- Ausflüge: Eine Konzeption von Sofia Garcia Slamal liegt vor. Der Sprecherkreis plädiert dafür, dass die Flüchtlinge die Ausflüge vorwiegend selbst organisieren und dabei begleitet werden. Die Ausflüge sollen standortbezogen stattfinden.
- Zirkusprojekt: Die Trainingszeiten sollen ab dem 23.03. auf dem Walzgelände stattfinden, wenn der Betreiber zustimmt. Die entstehenden Kosten übernimmt der Flüchtlingskreis. Für das Projekt werden weitere Mitwirkende gesucht, die das

Projekt begleiten. Die Vorstellung soll in der Lindenbachhalle stattfinden. Die Flüchtlinge sollen die Bewirtung übernehmen.

- Gartenprojekt: könnte ebenfalls auf dem Walzgelände stattfinden. Dort besteht die Möglichkeit, Parzellen in Form von Hochbeeten anzubieten.
- Reparaturcafé: soll Männer aktivieren und den Spracherwerb fördern.
- Begleitung/Unterstützung älterer Menschen z.B. beim Gang zum Friedhof oder zum Einkaufen: Stephan Gier spricht den Förderverein vom Lindenbachhaus an.
- Patenkonzept: die bestehenden Ansätze sollen gefördert werden.
- Musikverein Weilimdorf: Für das Konzert am 19.03. in der Lindenbachhalle stehen 30 Karten zur Verfügung, die für Flüchtlinge und deren PatInnen bestimmt sind. Die Vergabe erfolgt über Werner Bossert.
- VfB Stuttgart: Die 8 zur Verfügung stehenden Karten für das Spiel am 20.03. gegen Leverkusen werden ebenfalls vergeben. Das Angebot wird im Rundbrief veröffentlicht.
- Girl's Day am 28.04.: Frau Lindner soll das Projekt bei der Mitgliederversammlung vorstellen.
- Café Kunterbunt: immer dienstags ab 16 Uhr im Wolfbusch-Gemeindehaus und donnerstags um 16 Uhr in der Steinröhre (nicht an Tagen vom Café Welcome). Die Termine werden jeweils auf der Homepage aufgelistet. Die Unkosten trägt der Flüchtlingskreis.
- Fußballtore für die Steinröhre: Die Beschaffung klären Werner und Stephan.
- PC und Laptops: In der Spechtweghalle sollen öffentlich zugängene Geräte mit WLAN-Zugang (mit Kindersicherung) mit einem Benutzeraccount zur Verfügung gestellt werden. Ein Drucker wird vorerst nicht zur Verfügung gestellt. Herr Lorenz wird gebeten, das Modellprojekt zu koordinieren.
- Taubenhaus in Weilimdorf: Nach dem Beschluss des Bezirksbeirats soll ein Taubenhaus errichtet werden. Stephan Gier regt an, den Bau als gemeinsames Projekt mit Flüchtlingen zu übernehmen.

**TOP 4: Unterkünfte:**

- Das Waldheim wird nach dem Auszug der jetzigen BewohnerInnen nicht mehr belegt.
- Ob die Spechtweghalle weiterhin belegt wird, muss erst noch geklärt werden.

**TOP 5: Berufliche Qualifikation/Zusammenarbeit mit Myself:**

- Bericht von Werner vom Treffen mit Myself.
- Annette koordiniert einen Termin mit EVA, Myself und FKW, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Sie übernimmt für den Sprecherkreis die Koordination.
- Vorrangig sollen die Qualifikationen und Kompetenzen der Flüchtlinge erfasst werden. Anfang soll in einer Unterkunft (vorrangig Steinröhre) sein.
- Mitgliederversammlung des Bundes der Selbstständigen: Stephan Gier spricht das Thema Flüchtlinge dort an und klärt, welche Möglichkeiten es gibt.

**TOP 6: Mitgliederversammlung am 16.03.:**

- Die Einladung mit Tagesordnung wurde verschickt.
- Stephan Gier stellt den aktuellen Stand der finanziellen Situation vor. Die Zahlen werden mit dem Beamer präsentiert.
- Annette kümmert sich um Bereitstellung von Technik.
- Werner informiert über den Stand der bei Bosch beantragten Projekte.
- Annette Schäfer und Pietro Triscari präsentieren die Homepage und den internen Bereich.

**TOP 7: Klickschicht:**

- Das Tool wird erstmals bei der Mitgliederversammlung präsentiert.
- Erst danach werden die Benutzer-Accounts angelegt.
- Die Testphase mit den verschiedenen Arbeitsgruppen beginnt nach einer Einführungsschulung.

**TOP 8: Visitenkarten:**

werden produziert für:

- Stephan Gier für Finanzen ohne Telefonnummer
- Emel Kazanc ohne Telefonnummer
- Werner Bossert ohne Telefonnummer
- Annette Schäfer ohne Telefonnummer
- Das Angebot gilt auch für GruppensprecherInnen. Annette fragt den Bedarf ab.

**TOP 9: Fortbildung für Mitglieder des Flüchtlingskreises:**

Der Termin für das Vorbereitungstreffen soll am Rande der Mitgliederversammlung am 16.03. verabredet werden.

**TOP 10: Termine:**

- 11.06.: Fahrradtag in Stuttgart: Werner Bossert klärt mit der Fahrradwerkstatt, ob das Fahrradprojekt mit einem Stand vertreten sein kann.
- Nächster Termin für den Sprecherkreis: 13.04. um 18:00 Uhr bei Stephan Gier (Ditzinger Str. 28A).

**TOP 11: Sonstiges:**

- Neuaufbau von Flüchtlingskreisen: Der Sprecherkreis steht für Fragen zur Verfügung.
- Veranstaltung zum Thema „Mindeststandards“: Bericht von Stephan. Die Entwicklung zielt darauf ab, die Hürden für das Engagement zu erhöhen (z.B. polizeiliches Führungszeugnis für alle Mitglieder ungeachtet des Engagements). In einem Gespräch mit Frau Zich soll das weitere Vorgehen besprochen werden.
- Der Sprecherkreis regt an, regelmäßige Abstimmungstreffen mit Frau Zich zu vereinbaren.

gez. Annette Schäfer  
(12.03.2016)